

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 81.

Mittwoch den 21. März.

1860.

## Der Rechnungsabschluss der Leipzig-Dresdner Eisenbahn

für das Jahr 1859 ist so eben erschienen. Darnach betrugen die Einnahmen von der Personalfahrt 699,885  $\text{M}$ , vom Gütertransport netto 1,023,137, von der Magdeburger Bahnstrecke 61,953, Pacht-ertrag 9623 und Zinsen 35,551  $\text{M}$ ; die Ausgaben zusammen 866,278  $\text{M}$ , und zwar: Hauptverwaltung 39,525  $\text{M}$ ; Bahnunterhaltung 210,988  $\text{M}$ ; Betriebskosten 234,099  $\text{M}$ ; Zugkraft 186,910  $\text{M}$ ; Wagenreparatur 50,132  $\text{M}$ ; für neue Locomotiven und Wagen 72,756  $\text{M}$ ; Bekleidungskosten 13,253  $\text{M}$ ; Curkosten 4091  $\text{M}$ ; Feuerversicherung 7466  $\text{M}$ ; Gewerbesteuer 36,360  $\text{M}$ ; Agioverlust auf die Anleihe von 1854 791  $\text{M}$ ; Wagenmiete von auswärtigen Eisenbahnen 9901  $\text{M}$ .

Von dem sich ergebenden Ueberschuss 963,871  $\text{M}$  sind an Zinsen und Postenschädigung bezahlt worden 365,000  $\text{M}$ , so daß noch 598,871  $\text{M}$  verbleiben, eine Dividende also von etwa 10 Proc.

## Oeffentliche Gerichtsung.

Einer am 19. d. M. unter Vorsitz des Herrn Appellationsrath Dr. Wilhelm abgehaltenen nichtöffentlichen Sitzung wider Friedrich August Bachmann aus Köhra, in welcher letzterer zu 5monatlichem Arbeitshaus verurtheilt wurde, schloß sich eine zweite Verhandlung wider den Maurergesellen Friedrich August Wilde von hier an. Derselbe war von einem Polizeidiener am 26. v. M. beim Betteln betroffen und deshalb aufgefordert worden, ihm auf das Polizeiamt zu folgen. Wilde hatte sich jedoch geweigert, der Aufforderung Folge zu leisten und sich widersetzt, indem er nicht nur die Drohung gegen den Polizeidiener ausgestoßen, er werde denselben, wenn er ihn nicht loslasse, „zweifelhaft“ schlagen, es solle dessen Unglück sein, er werde es ihm gedenken, sondern auch mit Händen und Füßen um sich herumgeschlagen und den Polizeidiener mit der Hand auf Arm und Brust getroffen hatte, so daß es nur durch Hilfe zweier anderer herbeigekommener Polizeidiener gelungen war, Wilde, der auch jetzt die gedachte Drohrede wiederholte, auf das Polizeiamt zu bringen. Er wurde wegen dieser Widerseßlichkeit unter Berücksichtigung seiner Rückfälligkeit zu 5monatlicher Arbeitshausstrafe verurtheilt. Die k. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten.

## Zur Tageschronik.

Leipzig, 20. März 1860. Seit einigen Tagen bildet das Stadtgespräch ein Diebstahl, der in der Nacht vom 16. zum 17. März in der Briefträgerstube des hiesigen Postgebäudes stattgefunden hat. Der Thäter, der jedenfalls mit den Localitäten sehr genau bekannt war, hat sich Abends in der Stube, auf die er es abgesehen, einschließen lassen und versteckt gehalten bis die darin Beschäftigten sich entfernt. Dann erbrach er einige der Kästen, in welchen die Briefträger die eingenommenen Gelder bis zur Ablieferung verwahren und entfernte sich gegen Morgen durch eine Thür, die er von innen öffnen konnte. Die entwundene Summe soll gegen oder über 300 Thlr. betragen haben; der Verdacht aber richtete sich bald auf den Briefträger Hille, der sich einige Tage vorher krank gemeldet hatte. Er wurde verhaftet und, wie es heißt, man fand den größten Theil der entwundenen Geldsumme bei ihm noch vor.

## Verschiedenes.

Der „Arbeitgeber“ erzählt folgenden Schwindel: „In Paris wird so eben ein Schwindler von den Gerichten verfolgt, der in Nassau unter dem Namen Kantorowicz bekannt war

und zur Zeit des Actienschwindels leichtgläubige Franzosen zur Gründung einer Bergbau-Gesellschaft beschwastete, die bei Braubach eine Silberschmelze errichtete und in Einem Jahre das ganze eingezahlte Capital verlor. In Nassau schrie man damals laut über den Mangel an Unternehmungsgest in Deutschland, daß jetzt Fremde kämen und unsere herrlichen Bergwerke ausbeuteten u. s. w. Jetzt ist man aber sehr froh, daß es Franzosen waren, die ihr Geld verloren. Kantorowicz gelang es trotzdem, in Frankreich, wo er sich bald für einen Ingenieur, bald für einen Edelmann ausgab und sich sogar einen Pfalzgrafen nannte (richtig auf die enorme Unwissenheit der Franzosen in der Geschichte speculirend), wieder eine neue Actien-Gesellschaft zusammenzutrommeln. Unterlaufene Fälschungen und Prellereien führten ihm aber die Gerichte auf den Hals; leider gelang es ihm, vor seiner Verhaftung zu entfliehen. Die Leichtgläubigkeit des Publicums ist so groß, daß es gerade bei solchen Geschäften sich oft am liebsten betheiligt, von welchen es gar nichts versteht, und die Sucht nach mühelosem Gewinn ist immer noch stark genug, die Mahnungen des Verstandes zu unterdrücken.“

Die Dienstmoten in England scheinen nicht besser zu sein als bei uns. Die „Saturday Review“ bringt eine Klage über dieselben, worin sie leichtfertig, nachlässig, gefallsüchtig, eitel und veränderungsfüchtig genannt werden. Namentlich würden die Dienstmädchen immer schlimmer. Die Auswanderung habe die Zahl derselben vermindert und das bequeme und glänzendere Leben in der Stadt mache sie auf dem Lande unerträglich. Alle strömten nach London, weil es dort mehr Gesellschaft, mehr Gelegenheit zu Vergnügungen gebe u. c.; in den Kramläden würden sie Fräulein genannt, und wenn sie gar nach Australien auswanderten, so hätten sie Aussicht, dort binnen Kurzem gut verheirathet zu werden. Für die dienende Klasse sei dieß zwar sehr vortheilhaft, allein die Herrschaften hätten ihre liebe Noth.

In Soissons zogen jüngst bei der Militair-Aushebung zwei junge Leute Nummern, die ihnen nicht gefielen, weil sie darauf hätten eintreten müssen, sintemal sie nicht so viel Geld haben, um sich Stellvertreter zu kaufen. Nun haben sie aber folgenden Aufruf erlassen: „Zwei junge Leute, welche letzten Donnerstag die Nummern 21 und 89 gezogen haben, wünschen zwei junge Mädchen zu finden, welche jede für jeden 2000 Frs. erlegen und ihn so vom Militairdienste frei machen wollte. Ein guter Hausstand würde die Wohlthäterinnen für ihren Edelmutb belohnen. Nur Mädchen von angenehmem Aeußeren und guten Sitten dürfen sich melden.“

\* Die Dame, deren verhängnisvoller Tod gestern in diesem Blatte berichtet ward, ist die geachtete und wegen ihres Wohlthätigkeitsfinnes auch in weitem Kreise hochgeschätzte Gattin eines vielverdienten Gelehrten und Beamten hiesiger Stadt, die in den glücklichsten Familienverhältnissen lebte. — Ihr Tod, die Folge einer sie schon lange beängstigenden tiefen Melancholie, erregt allgemeines Bedauern.

## Tageskalender.

### Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

1. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Drgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Drgs. 8 U. 20 M., Rdm. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Rchts. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Drgs. 3 U. 50 M., Drgs. 5 U. (bef. jedoch Pers. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Drgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Drgs. 11 U. 10 M., Rdm. 4 U. 10 M. (bef. jedoch Pers. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Rchts. 10 U. 35 M.



- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Nachm. 2 u. 30 M. Ankf. Nachm. 1 u. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. (bis Meise). Ankf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. Ankf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u., Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Ankf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) u. Nachts. 10 u. Ankf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Ankf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Vorm. 10 u. 55 M. und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Ankf. Nachm. 1 u. 21 M. u. Abds. 6 u. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 10 u. 35 M. Ankf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 u. 25 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 M. Ankf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Nachm. 3 u. 10 M. Ankf. Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Ankf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Stadttheater. 126. Abonnements-Vorstellung.  
**Die lustigen Weiber von Windsor.**  
 Komisch-phantaistische Oper mit Tanz in 3 Acten.  
 Nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Personen:  
 Sir John Falstaff . . . . . Herr Lüd.  
 Herr Kluth } Bürger von Windsor, . . . . . } Herr Bertram.  
 Herr Reich, } . . . . . } Herr Rafaleky.  
 Fenton . . . . . Herr Bernard.  
 Junfer Spätlich . . . . . Herr Desfoir.  
 Dr. Cajus . . . . . Herr Gitt.  
 Frau Kluth . . . . . Frau v. Ehrenberg.  
 Frau Reich . . . . . Frau Bachmann.  
 Jungfer Anna Reich . . . . . Frau. Nachtigal.  
 Der Kellner im Gasthaus zum Hofenbunde . . . . . Herr Ludwig.  
 Erster } . . . . . } Herr Fröhl.  
 Zweiter } Bürger . . . . . } Herr Saube.  
 Dritter } . . . . . } Herr Kühn.  
 Vierter } . . . . . } Herr Treptau.  
 Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und andern Geistern. Mäden. Zwei Knechte des Herrn Kluth. Kellner.  
 Im 3. Act: Tanz der Mäden, Wespen und Fliegen, ausgeführt von den Damen Hof L. Meyer und dem Corps de Ballet.  
 Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.  
 Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsschulgeb.) Abds. 7—9 u  
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.  
 Tauberts Leihbibliothek, 30.500 Bände, ältere classische Literatur und stets das Neueste enthaltend, Johannisgasse 44c.  
 Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.  
 Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Öffentliche Prüfungen**  
 Donnerstag den 22. März.

Erste Bürgerschule:  
 Nachm. 2—6 Uhr, Knabencl. IIIa. und IIIb. Herr Dr. Rudolphi und Herr Dr. Dpiz.  
 Prüfungsgegenstände sind: Religion resp. biblische Geschichte, deutsche Sprache, Geographie und Rechnen. Außerdem werden auch die Französisch lernenden Schüler und Schülerinnen geprüft werden. — Gesangübungen finden in jeder Classe statt.

Zweite Bürgerschule:  
 Vorm. 8—12 Uhr, Mädchencl. IVb. und V.  
 Prüfungsgegenstände sind: in den vier oberen Classen Religion, Rechnen resp. Geometrie und Geographie; in den übrigen biblische Geschichte, Rechnen und Deutsch. Gesangübungen in allen Classen.  
 Dritte Bürgerschule:  
 Vorm. 8—10 Uhr, Knabencl. 4c Herr Dölling sen.  
 = 10—12 = = 4b = Fernbacher.  
 Nachm. 2—4 = = 4a = Thomas.  
 = 4 Uhr, Gesangprüfung mit der 4. und 3. Knabenclasse Herr Papier.  
 Prüfungsgegenstände: 1) in sämtlichen Elementarclassen Denkübungen, Rechnen, Lesen; 2) in sämtlichen 6. und 5. Knaben- und Mädchenclassen Biblische Geschichte, Rechnen, Deutsch; 3) in den 4 obersten Mädchenclassen Religion, Rechnen, Deutsch; 4) in den 4 obersten Knabenclassen Religion, Rechnen (Geometrie), Geographie.  
 Armentschule:  
 Vorm. 7 1/2—9 Uhr, Mädchencl. VIc. Herr Dr. Rudolph.  
 = 9—10 1/2 = Mädchencl. VIb. Herr Hilbers.  
 = 10 1/2—12 = Mädchencl. VIa. Herr Dr. Ditto.  
 Nachm. 2—3 1/2 Uhr, Elementarclasse der Mädchen VIIc. Herr Pickenhain.  
 = 3 1/2—5 Uhr, Elementarcl. der Mädchen VIIb. Hr. Weyer.  
 Prüfungsgegenstände: Religion resp. bibl. Geschichte, Rechnen, deutsche Sprache und Gesang. — Die Gesangprüfungen in den Mädchenclassen I.—IVc. und in den Knabenclassen I., IIa. u. IIb. leitet Herr Richter, in den Knabenclassen IVa., IVb., IVc., IIIa. und IIIb. aber Herr Pickenhain.

715. **Offizielle Preisnotirungen bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse**  
 a) für 1 Zoll-Centner Rüb-Del (ungeläutertes), auch Lein-Del und Kohn-Del; b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, namentlich Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, nebst Angabe des, in Betreff jeder einzelnen Sorte, damit zu gewährenden Netto-Gewichts (und unter Neben-Bemerkung des, in gleichem Verhältnisse, auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Geld-Betrages); c) für 1 Dresdner Scheffel Delsaat, Raps, Winter-Rüben, Sommer-Rüben, Dotter; d) für 122 2/3 Dresdener Kannen oder 1 2/3 Eimer, 2 2/3 Kannen d. i. 8000 0/0 Tralles Spiritus [dem Inhalte von 100 Preuß. Quart entsprechend].  
 Dienstags am 20. März 1860.

Rüböl loco: 11 1/4 <sup>sp</sup> Briefe und bez.; p. April, Mai 11 1/4 <sup>sp</sup> Bf.; p. Mai, Juni 11 1/2 <sup>sp</sup> Bf.; p. Sept., Octbr. 12 1/8 <sup>sp</sup> Bf.  
 Leinöl loco: 11 3/4 <sup>sp</sup> Bf. — Mohöl loco: 22 1/2 <sup>sp</sup> Bf.  
 Weizen, 168 <sup>g</sup>, braun, loco: nach Qual. 5 2/3—6 <sup>sp</sup> Bf., 5 3/4—6 <sup>sp</sup> bezahlt. [Für 1 Preuß. Wispel nach Qual. 68 bis 72 <sup>sp</sup> Bf., 69—72 <sup>sp</sup> bezahlt.]  
 Roggen, 158 <sup>g</sup>, loco: nach Qual. 4 2/24—4 7/12 <sup>sp</sup> Bf., 4 1/3 bis 4 7/12 <sup>sp</sup> bez. [Für 1 Preuß. Wispel nach Qual. 52 1/2 bis 55 <sup>sp</sup> Bf., 52—55 <sup>sp</sup> bezahlt; p. April 52 1/2 <sup>sp</sup> Bf., p. April, Mai 53 <sup>sp</sup> Bf.; p. Mai, Juni 52 <sup>sp</sup> Bf.]  
 Gerste, 138 <sup>g</sup>, loco: nach Qual. 3 2/3 u. 3 3/4 <sup>sp</sup> Bf. u. bez. [Für 1 Preuß. Wispel nach Qual. 44 und 45 <sup>sp</sup> Bf. und bezahlt.]  
 Hafer, 98 <sup>g</sup>, loco: 2 1/2 <sup>sp</sup> Bf., 2 1/2 und 2 13/24 <sup>sp</sup> bezahlt. [Für 1 Preuß. 30 <sup>sp</sup> Bf., 30 u. 30 1/2 <sup>sp</sup> bez.]  
 \* Raps loco: 1800 <sup>g</sup>, brutto, 88 <sup>sp</sup> Bf., 87 <sup>sp</sup> bez.  
 Spiritus, loco: 17 1/2 <sup>sp</sup> Bf., 17 <sup>sp</sup> bez. und G.; p. März 17 1/2 <sup>sp</sup> Bf., 17 1/2 <sup>sp</sup> bezahlt, 17 1/2 <sup>sp</sup> G.; p. April u. Mai 17 1/2 <sup>sp</sup> G.

**Bücher-Auction.**

Versteigerung der von Herrn Prof. archaeol. Dr. Ludw. Ross in Halle, Amtspheycus Dr. med. Dietmar in Ostheim a. R. nachgelassenen und anderer Bibliotheken, Musikalien und Kunstartikel von morgen an: Universitätsstrasse 14 A.  
 H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

**Freiwillige Versteigerung.**

Donnerstag den 22. März d. J. früh von 9 Uhr ab soll Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage wegen Aufgabe des Geschäfts eine große Partie englischer und französischer Garnituren, Tücher, Säuben, Mantillen, Coiffüren, Spitzen u. s. w. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden.  
 Adv. Max Hofe, req. Notar.

**Auction.**

Im Johannis-hospitale sollen am Montag den 26. März d. J. Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr verschiedene Nachlaßeffecten gegen baare Bezahlung durch mich notariell versteigert werden.  
 Adv. Cerutti, Kgl. Sächs. Notar.



**Auction.**

**Donnerstag den 22. März** u. folgende Tage von früh 9 Uhr ab sollen im Hause Nr. 27 d an der Querstraße verschiedene zu einem Nachlasse gehörige **Meubles, Silbersachen** (darunter ein schwerer dreiarmer Leuchter), **Betten, Wäsche** und andere Sachen versteigert werden. Das Verzeichniß ist vorher in meiner Expedition, Schloßgasse Nr. 11, in den Geschäftsstunden einzusehen.

Adv. **Wandel**, requ. Notar.

**Holzauktion.**

Auf dem Schönbacher Revier sollen **Donnerstag den 22. d. M. von Vormittags 10 Uhr an** 18 1/2 Klafter 3/4 und 6/4 ell. gutes eichenes Werkholz, 2/4 " " " buchenes " 41 " " " gute eichene Scheite, 1 " " " anbr. bergl. 8 " " " gute buchene Scheite, 2 1/2 " " " birkene " 41 " " " eichene und gemengte Klöppel, 33 " " " eichene und buchene " 22 " " " gemengte " 140 gemengte Abraumstragen

unter den vor dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Zusammenkunft auf dem Wirthschaftsstreifen D und der Peniger Chauffee.

Altenburg, am 16. März 1860.

Herzogl. Sächs. Forstamt das.

Nach dem Wunsche mehrerer Damen beginnt **Freitag den 23. d. Mts.** noch ein **14tägiger Coursus im Schneidern nach dem Maße.** Damen, die noch Theil nehmen wollen, erfahren das Nähere Preußergäßchen Nr. 6, 1 Tr. **Henriette Kuhn** aus Dessau.

**Strohüte** werden gewaschen, gebleicht, gefärbt, nach neuester Art modernisirt Tauchaer Straße 3, 3 Treppen linker Hand.

**Strohüte** zum Waschen, Bleichen, Modernisiren werden angenommen bei **J. H. Fischer**, Reichsstr. 46.

**fl. 200,000**

**Hauptgewinn der Ziehung am 1. April 1860 der Oestreichischen Eisenbahnloose.**

Die Hauptpreise des Anlehens sind 21mal **250,000**, 71mal **200,000**, 103mal **150,000**, 90mal **40,000**, 105mal **30,000**, 90mal **20,000**, 105mal **15,000**, 307mal **5000**, 20mal **4000**, 76mal **3000**, 54mal **2500**, 264mal **2000**, 503mal **1500**, 773mal **1000** Gulden ic.

Jedes Obligationsloos muß einen Gewinn von wenigstens fl. **125** erhalten, und erlasse ich solche zum Tagescours. **Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne**, und sollte Niemand versäumen, von dem Plan Einsicht zu nehmen. Auf Verlangen sende ich denselben gratis zu, und ertheile gerne weitere Auskunft.

**NB. Nur Loose, welche zwei Nummern, nämlich Serie- und Gewinn-Nummer, tragen, sind gültig.**

**Franz Fabricius,**

Staatseffecten-Handlung in Frankfurt a. M.

**Johann Gottlob Gaum, Brunnenbauer in Leipzig,**

empfehle ich zum Bauen neuer Brunnen, so wie zu Reparaturen und berechnet bei guter, dauerhafter Arbeit die billigsten Preise. **Wohnung: Brühl Nr. 71, Seilbrunn.**

**Werkstatt: hohe Straße Nr. 32.**

**Neubauten, Stagen, Zimmer, Gesellschaftslocale, Meubles ic. lackirt fein weiß und in allen Holzfarben**

**Bruno Schneider, Gerberstraße Nr. 5.**

**Bug** wird billig und geschmackvoll in und außer dem Hause gearbeitet. Zu erfragen Quersstraße Nr. 3 parterre.

Alle Art Weißnäherei wird angenommen Gerberstraße 18 im Hofe rechts 2 Treppen.

**Summischebe** werden gut ausgebessert Hainstr. 24 (goldner Hahn) vorn herauf 3 Treppen. **Adolph Gaudes.**

**Lössnitzer Schieferbau-Gesellschaft.**

Vom 21. März a. e. an liegt der Geschäftsbericht auf 1859 für Actionaire zum Empfang bereit auf dem Bureau des Vereins, Thomaskirchhof Nr. 20, 3 Treppen.

**Wit**

**Voll-Loosen** (gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.  
Halbe à 25 = 15 =  
Viertel à 12 = 22 1/2 =  
Achtel à 6 = 12 1/2 =

so wie mit

**Loosen** . . . .

Ganze à 40 Thlr. 24 Ngr.  
Halbe à 20 = 12 =  
Viertel à 10 = 6 =  
Achtel à 5 = 4 =

**4. Classe 57. Königl. Sächs. Landes-Lotterie (höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thaler),**

Ziehung Montag den 26. März d. J., empfiehlt sich **August Kind, Hôtel de Saxe.**

**NB.** In verfloßener Ziehung 3. Classe gegenwärtiger Lotterie erhielt meine Collection beide Hauptgewinne: 15000 Thlr. auf Nr. 58639 und 8000 Thlr. auf Nr. 41406.

**Kauf-Loose 4. Classe** in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 empfiehlt **Carl Zieger,** Neumarkt Nr. 6.

**W. Spindlers**

**Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12,**

wäscht und färbt aufs Beste alle seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herren-garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes, wie auch der Façon.

**Annahme-Local:** in Leipzig Universitätsstraße 23, Stettin Breitestraße 345, Breslau Ohlauerstraße 83, Halle Markt 740.

**Firmaschreiberei von C. Wechsler, Poststrasse Nr. 18.**

**Goldrahmen** zu Bildern und Spiegeln, Gardinenverzierungen ic., so wie dergl. Reparaturen fertigt billig **Carl Steinert, Bergelder, Thalstraße Nr. 24 (am Johannisthal).**



**Aufträge** in Anfertigung von allen **Weisnähereien** nimmt entgegen  
**C. Wischke,**  
 Markt Nr. 11, Ackerleins Haus im Hofe.

Gummischuhe werden von 10 bis 25  $\pi$  verkauft (auch einzelne),  
 so wie solche reparirt Burgstr. 21, Hof rechts 1 Tr. **E. Stein.**

**Neu erfundenes Mittel**  
 zur **Wiedererzeugung des Haarwuchses.**

**Aphalaktron.**

In der Natur ist kein Ding unmöglich. Von diesem Grund-  
 sage ausgehend, gelang mir nach jahrelangem Forschen die Zu-  
 sammensetzung einer Essenz, welche alle die zur Haarbildung nöthigen  
 Elemente zweckmäßig in sich vereinigt, deren Gebrauch in kurzer  
 Zeit eine Fülle junger und kräftiger Haare hervorruft und etwaiges  
 Ausfallen sofort verhindert.

Preis pr. Flacon 1 Thlr. 15 Ngr.

**J. C. Lutgert,**  
 Chemiker in Amsterdam.

Alleiniges Haupt-Depôt bei

**Theodor Pfitzmann,**  
 Markt, Bühnen Nr. 35.

**Englisches Sichtpapier**

in guter Qualität erhielt wieder und empfiehlt à Bogen 2  $\pi$   
**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Leipziger und Dresdner Gesangbücher**

in Sammet und Leder, so wie auch **Bibeln** und **Album**  
 empfiehlt **Ferd. Streller,** Neumarkt Nr. 1.

**Gesangbücher,**

Leipziger und Dresdner, elegant gebunden, so wie alle Arten Buch-  
 binder- und **Lederwaaren** empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
**Ernst Dagenborff,** Ritterstraße Nr. 46,  
 Ecke der Grimma'schen Straße.

**Pariser**

**Herren-Hüte**

neuester engl. und franz. Modiform, feinsten Qualität, ganz  
 besonders leicht und mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen  
 empfiehlt **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

**Gestickte u. brochirte Gardinen**

in den neuesten Mustern in Mull, Gaze, Sieb in allen Breiten  
 und Qualitäten, so wie alle Arten **Mouleaux** und **Regligé-**  
**stoffe** in sehr großer Auswahl zu billigen Preisen.

**J. S. Leichsenring & Kayser,**

Grimma'sche Straße Nr. 37.

NB Von uns gekaufte Gardinen werden stets von uns wieder  
 zum Waschen angenommen und für dessen Haltbarkeit garantirt.

**Echten Peru-Guano,**

in Commission von Herrn Fr. Hornig in Dresden, früherer Dekonomierath  
**C. Geyer,** empfiehlt und verkauft billigt unter Garantie

**Eduard Sachsenroeder in Leipzig,**  
 am Leipzig-Dresdner Bahnhof beim Tauchaer Thor.

Das Kleidermagazin von **W. H. Brade,** Brühl 65 (Schwabe's Hof),  
 empfiehlt sein assortirtes Lager eleganter Herrenanzüge, hält sich auch bestens empfohlen mit einer Auswahl billiger Confirmanden-Anzüge.

**Das Meubles-Magazin von Ernst Sachse,**

große Windmühlenstraße Nr. 36,  
 empfiehlt hierdurch sein reichhaltiges Lager von Meubles neuesten Geschmacks und stellt unter bewusster  
 Garantie möglichst billige Preise.

**Das Haupt-Meubles-Magazin**

Markt Nr. 8, Barthols Hof,  
 empfiehlt hierdurch sein vollständig assortirtes Lager fertiger Meubles neuesten Geschmacks in Mahagoni,  
 Nuß- und Kirschbaumholz, vorzügliches Polster- und ausgezeichnetes Spiegel-Lager und verspricht bei  
 bekannter reeller Bedienung unter Garantie die billigsten Preise.

**Meubles, Spiegel und Polsterwaaren**

in eleganter Façon, dauerhaft gearbeitet, sind in großer Auswahl vorhanden und werden zu den billigsten Preisen verkauft  
**Gewandgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.**

Außerdem sind 1/2 Dhd. neue Mahagonistühle mit geflochtener Lehne daselbst zufällig äußerst billig zu verkaufen.

**Cravatten-Nadeln,**

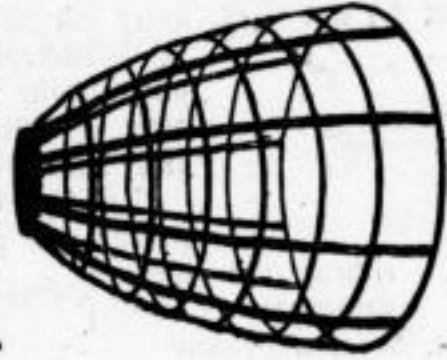
**Manchotten- und Chemisetten-Knöpfe,** so wie  
**Herren-Uhrketten** (gut vergoldete),  
 Uhrbänder von Goldtresse und Leder mit Knebel oder Breloques  
 empfiehlt in geschmackvoller Auswahl und zu sehr billigen Preisen

**Clemens Jäckel,**

Markt und Gainsstraße Nr. 8.

**Rud. Taenzer,**  
 Markt 12 (Engel-Apothete).

Weiswägen-Fabrik  
 und  
 Stahlfabrik



**Rudolph Taenzer.**

LEIPZIG  
 Markt Nr. 12.

**Für Confirmanden**

empfehl

Cravattentücher, **Salstücher, Cravatten,**  
**Kragen, Chemisettes, Halskragen,**  
**Taschentücher, Batist, gest., Westentoffe,**  
**Strümpfe, Taschentücher, broll., lein., seid.,**  
**Brochen, Armbänder, Tragbänder,**  
**Albums, Stammbücher, Uhrketten u. s. w. und**

**Handschuhe**

zu den billigsten Preisen

**Otto Schwarz,**

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.



Eine Partie vorjährige **Kuifer** und **Mar-**  
**quisen** verkaufe, um schnell damit zu räumen,  
 zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**  
 Gleichzeitig empfehle ich mich zum **Umarbeiten**  
 und **Ueberziehen** getragener **Marquisen**  
 und **stelle bei Wahl vorjähriger Stoffe**  
**außerordentlich billige Preise.**

**H. Schulze,** Reichstraße Nr. 55.

**Asphalt-, Bernstein-, Copal- und Damarlacke**  
 eigner Fabrik zu billigen Preisen bei  
**Heinrich Diez,** Glockenstraße 3.



## Gestickte Röcke

mit Säumen, 6 u. 8 Ellen weit, so wie Schnuren Röcke aller Qualitäten, Bettdecken, alle Arten Spitzen, Tüll, Blonden, die neuesten Stickereien empfehlen zu billigen Preisen  
**J. S. Leichsenring & Kayser.**

## Confirmanden-Anzüge

für Knaben sind in größter Auswahl und billigstem Preis zu haben im Kleidermagazin von **A. Kising**, Kaufhalle im Durchgang.

Leinölfrisch, rein und gut trocknend pr. Etr. 13 1/2  $\text{sh}$  bei **Heinrich Diez**, Glockenstraße 3.

## Stearinkerzen,

in jeder Beziehung empfehlenswerth, à 9 u. 10  $\text{sh}$  pr. Pack —, **Paraffinkerzen** (bestes Fabrikat) **Nachtlichter** jeder Art bei **Carl Heinr. Kleinert**, Grimma'sche Str. 27.

Ein in Bayern unfern der sächs. Grenze gelegenes circa 700 Tagewerk enthaltendes Rittergut wird Familienverhältnisse wegen zu verkaufen gesucht. Näheres erfolgt auf portofreie Anfragen unter der Adresse Y. Z. poste restante Hof.

Zu verkaufen ist ein Haus in der äußern Petersvorstadt im Preis von 7000  $\text{sh}$ . Darauf Reflectirende wollen ihre Adr. in der Exped. d. Bl. unter W. # 10 niederlegen.

Ein großes Grundstück nahe der Stadt, welches Raum zu jeder größeren Unternehmung gewährt und noch Raum für einen ansehnlichen Garten bietet, frei gelegen ist — **Fabrikanlagen, Buchhändler-niederlagen** — soll unter günstigen Zahlungsbedingungen verkauft werden. Näheres Glockenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Im Johannissthal ist ein Garten mit gemauertem Hause zu verkaufen. Näheres bei Fräulein Dürr, Reichstraße Nr. 40.

Ein Garten ist zu verkaufen von 8 Ruthen in der IV. Abtheilung Nr. 131. Zu erfragen in der Johannisporte.

Eine Auswahl gut gehaltener **Pianoforte** sind zu verkaufen Halle'sches Gässchen 8 parterre.

Ein gut gebautes **Pianoforte**, sehr schön im Ton, wird billig verkauft Brühl Nr. 54, 2. Etage rechts.

## Billige Goldsachen

in großer Auswahl, neue sowohl als auch gebrauchte, als: **Ohringe** (Boutons), **Brochen**, **Ringe** aller Art, **Medaillons**, **Armspangen**, **Colliers**, **Serren**: u. **Damen-Uhrketten**, **Busennadeln** und vieles Andere; ferner

**goldene und silberne Uhren**, **Ancre**-, **Cylinder**- und **Spindeluhren**, so wie auch sehr schöne **Stuhuhren** u. **Comptoiruhren** etc. unter **Garantie** zu außergewöhnlich billigen Preisen; auch werden werthvolle Sachen zum höchsten Werth als Zahlung mit angenommen und gekauft bei

**C. Ferdinand Schultze**,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, **Krafts Hof vis à vis.**

**Verkauf.** Veränderungshalber soll der **Ausfeher**, welcher dormalen vor dem Verkaufs-Local des Herrn J. Kirchner, Grimma'sche Str. Nr. 18 (Café français) steht, abgebrochen und billigst verkauft werden. Das Nähere daselbst.

## Für Gartenfreunde

empfehle ich die von mir auf das sorgfältigste zusammengestellten **Sortimente von Blumensameren** à 2 1/2 Ngr., 5 Ngr., 7 1/2 Ngr., 10 Ngr., 15 Ngr., 20 Ngr., 25 Ngr., 30 Ngr. etc., welche die neuesten und beliebtesten Sorten enthalten, einem jeden Sortiment sind einige Proben von Samereien zu **Einfassungen**, zu **Gruppen**, zu **Schlingpflanzen** und **Blattpflanzen** beigelegt. **Kataloge werden gratis ausgegeben.**

**C. E. Bachmann, Petersstrasse No. 38.**

## Blumen-Samen von F. W. Wendel in Erfurt,

als: **Bouquet**- u. **Truffant-Astern**, extra gefüllte großblumige **Sommer**-, **Winter**- u. **Kaiser-Beckonen**, so wie **Laek** u. **Andrieux-Balsaminen** etc. empfang in Commission **Friedrich Schuchard, Markt 16.**

## Böhmische Patent-Braunkohle

vorzüglichster Qualität ist stets in trockner Waare am Lager und verkaufe solche zu bekannten billigsten Preisen. **Gottlob Müller, Serberstraße Nr. 2.**

Bestellungen können in meinen Zettelkasten Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße niedergelegt werden. **Beste Steinkohle** à Schffl. 15—16  $\text{sh}$ , in Partien bedeutend billiger, **beste Gasco's und Patentkohlen** zu sehr annehmbaren Preisen, in ganzen und getheilten **Lowrys Alles** am billigsten. **S. Schreiber, Comptoir Nicolaistraße Nr. 26.**

**Für Stadt und Land. Polstermeubles, Sopha's** von 10—22  $\text{sh}$ , **Gestelle** 4—8 1/2  $\text{sh}$ , **Causeusegestelle** 6 1/4  $\text{sh}$ , **Fauteuilstühle** 4 1/2  $\text{sh}$ , **Wiener Stühle** 1/2 Dbd. von 10—12  $\text{sh}$ , **pol. Schwungstühle**, beste Sorte 8 1/2, 7 1/2 u. 7  $\text{sh}$ , **lackirte u. rohe** 1/2 Dbd. 5—7  $\text{sh}$ , **Comptoir- und Kinderstühle**, 2 **Comptoirsopha**, **Bettstellen** mit u. ohne **Matrasen**. Auch nehme ich **Bestellungen auf Gartenmeubles an. Louis Müller**, Hainstraße Nr. 27, 4. Etage, **Gewölbe Blumenberg**. **Tapeten** werden gut und sicher aufgelegt à Stück von 4—10  $\text{sh}$ .

## Meubles-Verkauf.

Wegen Räumung meiner jetzigen Locale verkaufe ich sämtliche **Meubles, Trumeaux, Sopha- und Pfeiler Spiegel** zu herabgesetzten Preisen. **A. Sacfelbarth**, gr. Windmühlenstraße 1 B.

Zu verkaufen ein gebrauchter, aber gut gehaltener **Divan** mit grün und schwarz halbwollenem **Damast** für 6  $\text{sh}$  25  $\text{sh}$  Hainstraße Nr. 27 beim **Müpfenfabrikant**.

## 2 große Herrenschreibtische,

der eine **offen mit Schublade u. Stehpult**, der andere mit **vielen Nüchlichkeiten** und oben mit **Bücherschrank**, 1 **Damenschreibtisch** und versch. andere **Mahagoni- und andere Möbel** etc. werden verkauft **Böttchergässchen Nr. 3.**

Einige gute **Mahagoni-Schreib- u. Kleidersecretaire** u. andere **Möbel**, **runde u. andere Tische**, **Sophas**, **Spiegel** etc. Verkauf **36 Reichstraße Nr. 36.**

1 **Jacaranda**-, 1 **Mahagoni**-, 1 **Kirschb.-Flügel**. Verkauf **Reichstraße Nr. 36.**

Zu verkaufen sind 2 **Pfeiler Spiegel**, 2 **Sophas**, 2 **gr. Kisten**, **Tische** und **Stühle**, 2 **gr. eiserne Bratpfannen**, 2 **große Bratenschüsseln**, **Glasteller** und **Gläser** Hainstraße Nr. 7, 3. Etage.

Ein großer **Bücherschrank** steht zum Verkauf. Geehrte **Reflectanten** wollen ihre Adr. niederlegen **Burgstraße Nr. 6 parterre.**

**Federbetten** einige **Sebett** sind billig zu verkaufen, 1 **Sopha** **Reichstraße Nr. 55**, im **Hofe 2 Treppen rechts.**

1 **Armatur** L. E. G., **leichtes Gewehr**, **Hirschfänger**, **Lederzeug**, **Rock** etc. Verkauf **Reichstraße Nr. 36.**

**Billig zu verkaufen** ist eine gebrauchte **Kinderkutsche** und ein **Fenstertritt** **Klostergasse Nr. 14**, 1 **Treppe.**

1 **Kochofen** mit 2 **Röhren**, gut im **Stande**. Verkauf **Reichstraße Nr. 36.**

Zu verkaufen ist billig eine **schöne Kochmaschine** in der **Querstraße Nr. 18.**

Zu verkaufen sind 2 **neue Hechtbauer** **Petersstraße Nr. 33** im **Hofe 3 Treppen.**

## Schweine-Verkauf.

Zum Verkauf sind angekommen 80 St. **fette pomm. Landschweine** feinsten **Qualität** im **Gasthof zur gold. Sonne**, **Serberstraße**. **C. E. Bethke.**

Zu verkaufen ist ein **schöner schwarzer Ziegenbock** mit **Glöckchen** und ohne **Hörner**, **fromm** und **geschnitten**, zum **Ziehen** passend, **Friedrichstraße Nr. 38.** **Bachmann.**

Zu verkaufen sind wieder **Sprosser**, **Nachtigallen**, **Bippen** u. a. m., **ausgezeichnete Schläger**, auch **schöne Vogelbauer** **Ulrichs-gasse Nr. 33 parterre.**

**Verkauf.** In **Gohlis Nr. 74 Lindenstraße** ist eine **Partie Buchsbaum** billigst zu verkaufen.



**Rugelakazien**, stark und schön gewachsen, roth blühende Azazien, halb hoch, in englische Anlagen passend, so wie Lebensbäume und wilden Wein empfiehlt billigst  
**August Richter**, Gärtner in Lindenau.

Heute erhielt ich wieder frische **Erfurter Brunnenkresse**.  
Stand Barfußgäßchen vis à vis. **S. Nolle**.

**Zu verkaufen** sind zwei Fuder ganz guter Dünger  
lange Straße Nr. 11.

**Cigarren.** Eine vorzügl. Ambalema à 3 S., desgl. Domingo à 3 S., Columbia à 3 S., La Evidencia à 4 S., Salvadora à 5 S., Juno à 6 S. empfiehlt als die preisw. Sorten **B. Voigt**, Tauch. Str. 1.

**ff. Ambalema-Cigarren**

in gut gelagerter Waare empfiehlt  
**Oscar Jessnitz**, Dresdner Straße Nr. 1.

**Gerösteten Kaffee**

in besten Qualitäten empfiehlt  
**Oscar Jessnitz**, Dresdner Straße Nr. 1.

**ff. Raffinad u. Melis**

in Broden und ausgeschlagen empfiehlt zu billigen Preisen  
**Oscar Jessnitz**, Dresdner Straße Nr. 1.

**Weissen klaren Zucker**

das S 50 S., bei 5 S à 45 S., weissen Farin à S 44 S., bei 5 S à 40 S.,

feinsten Raffinade  
à S 60 S., in Broden à S 52 u. 55 S., fein Melis à S 55 S., in Broden à S 48 u. 50 S. empfiehlt  
**Julius Klessing**, Dresdner Str. 57.

**Frankfurter Aepfelwein** à Fl. 4 <sup>1/2</sup> <sup>1/2</sup>,  
feinste Tischbutter à R. 15 <sup>1/2</sup>,  
echte Ziegenkäse à Stück 4 <sup>1/2</sup> <sup>1/2</sup>  
Ritterstraße Nr. 42, 1 Treppe.

**90° & 95° Spirit** empfiehlt im Detail wie Engros  
**Bernhard Voigt**, Tauchaer Straße 1.

**Echter alter Nordhäuser Kernbranntwein**

ist kannenweise zu haben bei **P. Went**, Thomaskirchhof 7.

**Frische Schellfische**, frische Holst. u. engl. Austern, frischen Algier. Blumenkohl, ger. Rheinlachs, Hamb. Rauchfleisch und Rindsjungern, süße Messin. Apfelsinen i Kisten und ausgezählt.

**J. A. Nürnberg**, Markt 7.

**Frische bayer. Schmelzbutter**,

in Kübeln und ausgestochen, prima russische Zuckerebsen, rhein. und franz. Brünellen, böhmische, türkische u. franz. Pflaumen, geschnittene amerikanische Aepfel, Kranz- u. Tafelfeigen, rhein. grüne Kerne, Lamperts- u. Walnüsse, deutsche, franz. u. ital. Maccaroni, deutschen u. ostind. Sago, Brabanter Sardellen bei

**Theodor Held**,  
Petersstraße Nr. 19.

**Frischer und geräucherter Lachs**

ist bei mir, dem jetzigen Pächter des großen Cämmerei-Lachsfangs zu haben.

**Georg Garbe** in Hameln a. d. Weser.

**Preißelsbeeren**, sehr gut von Geschmack, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst **F. Hofmann**, Neulirchhof 6.

Erfurter Gräupchen, Nudeln, Maccaroni, Sago, Gries, große böhm. Heller-Linsen, Erbsen, Bohnen, Hirse, geschälte Erbsen verkauft billig  
**Carl Schauf**.

**Echten Schweizerkäse** à S 8 <sup>1/2</sup>,  
**Allersdorfer Sahnkäse** à Stück 5 <sup>1/2</sup>  
empfehlen  
**Carl Schauf**.

**Thüringer Vögel-Schweinsknochen** à S 2 <sup>1/2</sup> u. 3 <sup>1/2</sup>,  
feine Tafelbutter (ganz frisch) à Kanne 16 u. 17 <sup>1/2</sup>,  
Roth- und Lebertwurst à S 6 <sup>1/2</sup> u. 8 <sup>1/2</sup>,  
Rippen und Bauchfleisch à 6 u. 6 <sup>1/2</sup>  
**G. M. Werner**, kleine Fleischergasse 23.

**Zu kaufen gesucht** werden stets gebrauchte Meubles und Federbetten Brühl Nr. 14 im Gewölbe.

1 Secretär, 2 Sophas, 2 Spiegel, einige Tische und Stühle, noch gut gehalten, werden zu kaufen ges. Erdmannsstr. 5 im Gew.

**Zu kaufen gesucht** werden einige Gebett Betten (aus Familien). Adressen sind niederzulegen Brühl 32 im Gewölbe.

**Federbetten** werden jetzt zum höchsten Preis gekauft Brühl 11 im Gewölbe.

Eine **Servante** wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man bet Herrn Kaufmann Kiefling, Dresdner Straße, niederzulegen.

**Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk** werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 8, 1 Treppe.

Ein noch **guter, brauchbarer Kinderwagen** wird zu kaufen gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre B in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** werden alte Thüren, 3 Ellen 14 Zoll hoch u. 1 Elle 17 Zoll breit und 13 Stück alte Fenster. Adressen bittet man abzugeben Brühl 51, im Hofe rechts 2 Treppen.

**Heiraths = Gesuch.**

Ein Mann in 40er Jahren, Hausbesitzer hier, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin von 1500 bis 2000 <sup>1/2</sup>. Darauf reflectirende Damen bittet man ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter Z. H 4 niederzulegen.  
Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

**Gesuch.**

Eine Bäckerfamilie in einer Mittelstadt wünscht eine bejahrte weibliche Person zu sich zu nehmen, welcher jedoch ungefähr 100 Thlr. zur Verfügung stehen, wofür ihr die liebevollste Behandlung zugesichert wird.

Adressen bittet man gütigst unter L. R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Pensions = Gesuch.**

Für einen Knaben, der künftige Ostern eine hiesige Schule besucht, wird eine Pension bei einer anständigen Familie gesucht.  
Hierauf bezügliche Adressen beliebe man unter J. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird eine Ziehmutter  
Burgstraße Nr. 6, 2 Treppen.

**Offene Stelle.**

Auf dem Bureau der Redaction meiner Illustrierten Bibliotheken ist die Stelle eines Mitarbeiters vacant, dessen hauptsächlichste Beschäftigung im Correcturlesen bestehen würde. — Solche Herren Reflectanten, die eine akademische Bildung genossen, mit der englischen und französischen Sprache vertraut, nicht ganz unerfahren in der Besorgung von Correcturen und endlich ein dauerndes Engagement anzunehmen geneigt sind, werden den Vorzug erhalten. — Anmeldungen werden auf meinem Haupt-Comptoir in den Morgenstunden zwischen 11 und 12 Uhr oder auf dem Bureau der Redaction der Illustrierten Bibliotheken Nachmittags zwischen 5 und 7 Uhr willkommen geheißen.

Verlagsbuchhandlung von **Otto Spamer**.

In einem hiesigen Detail-Geschäft können  
ein Commis als Volontair,  
ein Lehrling, der wo möglich schon ein Jahr seiner Lehrzeit gut bestanden, sofort Stellung finden. Adressen unter M. F. werden durch Herrn Otto Klemm hier erbeten.

Für mein Material-Geschäft suche ich diese Ostern einen Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, wo möglich von auswärts. Gefälligst darauf Reflectirende wollen sich melden bei  
**Carl Kast**, Schützenstraße 17.

**Tüchtige Kxlographen,**

welche genügende Proben ihrer Fähigkeit vorlegen können, finden Aufnahme in der unterzeichneten Anstalt.

Offerten werden entweder direct franco erbeten oder können an Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig, Poststraße 14 abgegeben werden.

Da die zu besetzenden Stellen dauernd sind, so ist uns erwünscht wenn die Gehalts-Ansprüche angegeben werden.

**R. v. Waldhelms Kxlographische Anstalt**  
in Wien, Stadt 817.

**Pianoforte-Ausarbeiter = Gesuch.**

In einer der ersten Pianoforte-Fabriken Petersburgs wird ein accurater Ausarbeiter unter sehr guten, annehmbaren Bedingungen gesucht.

Darauf Reflectirende mögen sich melden bei

**Jul. Feurich,**

Pianoforte-Fabrikant,  
Weststraße Nr. 31.

wird  
wird

8-

gericht

Ein

Quers

Ein

Ge

können

Ge

Zeugn

Ge

zur A

Spie

mit g

ausw

An

Es

gesuch

Fü

käu

Ab

durch

Ge

Mod

Ge

den

Ge

Thor

Ge

gesuch

Nr.

Z

welch

Flie

Ge

Küch

Ge

kann

Ge

gef

Ge

Mä

Dier

Ge

wird

Ge

der

Ge

Her

in

frü

Ge

Beu

Ge

die

Ge

ein

Ge

Kir

St

Ge

bet



**Ein tüchtiger Büchsenmacher-Gehülfe** wird für ausdauernde Arbeit nach auswärts gesucht. Reisegeld wird vergütet. Das Nähere beim Riemermeister Herrn **Erstus**, Hainstraße.

### Tischler = Gesuch.

8-10 Tischlergesellen, welche zur Anfertigung der Meubles eingerichtet sind, erhalten dauernde Arbeit von **Ernst Sachse**.

Ein Paar gute Tischlergesellen auf Bauarbeit finden Arbeit Quersstraße Nr. 22.

Einen guten Schreiber sucht zum 1. Mai  
Adv. **Schrey**, Reichstraße Nr. 28.

**Gesucht** wird zum 1. April ein zweiter Kellner. Nur solche können sich melden, die gute Zeugnisse beibringen.  
**E. W. Schneemann**, Neumarkt Nr. 34.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener **Kellner** im Waldschlößchen zu **Gohlis**.

Ein **Bursche**, welcher in einer Buchbinderei gedient, wird zur Arbeit in Dienst gesucht. Zu erfragen Katharinenstraße 7 im Spielwaarengewölbe.

Ein **herrschaftlicher Kutscher**, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum baldigen Antritt nach auswärts gesucht.

Anzumelden **Schützenstraße** Nr. 2, 1. Etage.

Es wird sogleich ein Mädchen zum Weisnähen und Ausbessern gesucht **Quersstraße** Nr. 30, 3. Etage, Thüre links.

### Gesuch.

Für ein **Tapissier-Geschäft** wird eine **gewandte Verkäuferin** gesucht.

Adressen unter gef. Angabe der bisherigen Wirksamkeit werden durch die Exped. d. Bl. unter **F. M. 20.** erbeten.

**Gesucht** werden einige **Demoiselles**, welche ganz correct im Modewaaren-Arbeiten sind, **Grimma'sche Straße** 10 im Gewölbe.

Geübte **Weisnäherinnen**, welche im Arbeiten feiner leinener Hemden erfahren, finden Arbeit bei

**M. Bauer**, Hainstraße Nr. 31.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen, das im Nähen geübt ist, **Thomaskirchhof** Nr. 8, 4 Treppen bei **M. Kandler**.

Ein **ordnungliebendes Mädchen** wird sogleich oder zum 1. April gesucht auf dem Lande. Zu erfragen an der ersten Bürgerschule Nr. 1 beim Hausmann.

In Dienst gesucht wird sogleich ein ordentl. gefest. Mädchen, welches die Wartung einer kranken Frau mit übernimmt, große **Fleischergasse** 16, im Hofe 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. April eine Köchin, die der Küche allein vorstehen kann, **Serberstraße** 67 parterre.

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches häkeln kann, wird für Küche u. Hausarbeit gesucht **K. Fleischerg. 9**, 1 Tr.

Eine **gut empfohlene Köchin** wird zum 1. April gesucht **Lehmanns Garten**, 2. Haus parterre links.

**Gesucht** wird ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Sich zu melden mit Dienstbuch: **Centralstraße** Nr. 13, 3 Treppen.

Eine **perfecte Köchin** für ein gräfliches Haus nach auswärts wird bis zum 1. April bei hohem Lohn zu miethen gesucht.  
Näheres **Stadt Cöln**, **Brühl** Nr. 25 bei

**E. A. Mey.**

**Gesucht** wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen, welches der Küche und häuslichen Arbeiten vorstehen kann,  
**Lauchaer Straße** 18 b parterre.

Ein Mädchen, das selbstständig die Küche für einen einzelnen Herrn besorgen kann, wird auf ein Rittergut gesucht. Das Nähere in **Lebe's Hotel garni** am **Dresdner Bahnhofe** 2 Tr., Zimmer 14, früh von 8-10 und Nachmittags 2-4 Uhr.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Stubenmädchen, welches gute Zeugnisse beibringen kann, **Ritterstraße** Nr. 19 parterre.

Ein ordentliches Mädchen kann Dienst finden. Nur Solche, die aus Preußen sind, mögen sich melden **Zeiger Str.** 44, 3 Tr.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches täglich 1-2 Stunden ein Kind ausfahren kann, **Poststraße** 1 B, 4. Etage.

Ein Mädchen wird zur häuslichen Arbeit und Wartung eines Kindes gesucht. Zu melden mit **guten Zeugnissen** bei **Mad. Zimmermann** im Hutgeschäft im **Salzgäßchen**.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen zur Wartung eines Kindes und etwas Hausarbeit. Mit **guten Zeugnissen** zu melden **Quersstraße** 27 A, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** werden sofort oder 1. April zwei Mädchen für Küche und Stube und haben sich zu melden **Katharinenstr.** 27, 2 Tr.

**Gesucht** wird zum 1. April ein reinliches, in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen **Thomaskirchhof** Nr. 16, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. April ein ordentl. Mädchen in Dienst, welches gut nähen kann, sich jedoch auch der häuslichen Arbeit mit unterzieht, **Place de repos** Nr. 2, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein Stubenmädchen in ein Hotel ersten Ranges. Zu melden **Neukirchhof** Nr. 8 B, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. April ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit **Kochs Hof** im **Spielwaarengeschäft**.

Krankheit halber wird jetzt oder zum 1. April a. e. ein reinl. Dienstmädchen gesucht. Jedoch wollen sich nur solche melden, welche längere Zeit bei einer Herrschaft in Dienst gestanden haben, **Burgstraße** 2, 1 Treppe.

### Ein verheiratheter Mann,

als **Buchhalter** und **Correspondent** ganz tüchtig und bestens empfohlen, sucht baldigst eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung. Geneigte Adressen unter **P. H. 3. poste rest.** erbeten.

**Gesucht** werden von einem Kunstgärtner noch einige Familiengärten zu bearbeiten. Geehrte Herrschaften werden gebeten gefälligst ihre Adressen unter **M. K. poste restante Leipzig franco** niederzulegen.

### Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ein Sohn nicht unbemittelter Aeltern von auswärts sucht eine Stelle in einem kaufmännischen Geschäft; hat in diesem Fache schon eine Vorbildung genossen. Adressen unter **# 101.** sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein militärfreier junger Mensch mit den besten Zeugnissen wünscht als Hausmann, Gärtner, Diener, Markthelfer u. s. w. Condition. Werthe Adressen bittet man gefälligst unter **K. L. poste restante** niederzulegen.

### Gesuch.

Ein verheiratheter Markthelfer, welcher 25. Jahre in einem Material- und Tabakgeschäft diente, sucht Verhältnisse halber einen ähnlichen Posten, und kann sofort antreten. Gefällige Adressen nimmt Herr **Doegel** im **Kgl. Haupt-Zollamte** hier entgegen.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher im Schreiben und Rechnen bewandert ist, sucht eine Stelle als Schreiber oder Markthelfer. Geehrte Herren Principale mögen sich gefälligst kleine **Windmühlengasse** Nr. 7 parterre bemühen.

Ein junger Mensch vom Lande, mit guten Attesten versehen, sucht sofort oder zum 1. April als Kutscher oder sonst vorkommenden Posten ein Unterkommen. Weiteres zu erfahren kleine **Fleischergasse** zum rothen Krebs.

Ein junger Mensch, militärfrei, welcher in der Gärtnerei nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst als Markthelfer oder Diener. Gef. Adressen bittet man bei Herrn **J. G. Wagner**, **Zeiger Straße**, niederzulegen.

Ein junger Mensch, nicht von hier, 17 Jahre alt, sucht einen Dienst als **Laufbursche**. Es wird gebeten, gefällige Adressen bei Herrn **Gastwirth Vogt** zur hohen Lilla, **Neumarkt** Nr. 14, abzugeben.

Eine **geübte Schneiderin** kann in Familien bestens empfohlen werden **Petersstraße**, **Stadt Wien** im 1. Hofe rechts 3 Treppen bei **Madam Köhler**.

Ein gebildetes Mädchen in gefest. Jahren, welches in allem Häuslichen so wie im Schneidern, Platten und Nähen erfahren ist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, in einem anständigen Haushalt die fehlende Hausfrau zu ersetzen oder eine gebildete Hausfrau zu unterstützen. Das Nähere zu erfragen bei Frau **M. Herdenmenger**, **Universitätsstraße** Nr. 15.

**Gesucht** wird von einer alleinstehenden Frau aus guter Familie und an Thätigkeit gewöhnt Stelle zur selbstständigen Führung einer bürgerlichen Wirthschaft. Dieselbe würde, da nöthig, einigen Kindern die entsprechende Sorgfalt widmen, so wie als Verkäuferin sich qualificiren. Näheres **Grimma'sche Straße** 12 bei Herrn **Musterzeichner Großmann**.

Ein junges Mädchen von 17 Jahren, nicht von hier, sucht zur weitem Ausbildung ein Unterkommen in einer achtbaren Familie zur Stütze der Hausfrau.

Sehr gern würde sich dieselbe der Erziehung von Kindern, die bereits der ersten Pflege ent wachsen, widmen. Es wird weniger auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung gesehen. Adr. beliebe man unter **P. S. # 3** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. April einen Dienst als **Jungemagd**. Zu erfragen **Petersstraße** 44 im **Kammgeschäft**.



Ein fleißiges und ordnungsliebendes Mädchen, welches von der Herrschaft gut empfohlen werden kann, sucht sogleich oder zum 1. April einen Dienst. Näheres Tauchaer Straße 11, 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 66 parterre.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für häusliche Arbeiten oder in der Küche. Zu erfragen Frankfurter Straße in der goldenen Laute.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hôtel de Saxe beim Hausmann.

Ein gebildetes Mädchen, welches bis jetzt in einer der größten Restaurationen Dresdens conditionirt hat, sucht eine Stelle als Wirthschafterin, Verkäuferin oder in einem Buffet.

Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Salomonstraße Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen von 15 Jahren, welches noch nicht gedient und keine Aeltern mehr hat, sucht den 1. April einen Dienst als Kindermädchen. Adressen bittet man abzugeben

Neukirchhof Nr. 45 parterre.

Ein junges kräftiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, das auch gut mit Wäsche umzugehen weiß, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst. Adressen bittet man niederzulegen

Königsplatz Nr. 6 im Seifengewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht baldigst ein Unterkommen in einem Verkaufsgeschäft oder als Stubenmädchen. Näheres zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 5 im Bäckerladen.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, welches in der feinen Küche, so wie auch in feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst, sogleich oder auch bis 1. April. Adressen unter A. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

#### Ein anständiges Mädchen

sucht bis 1. April oder Mai einen Posten als Stubenmädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Petersstraße im Hutgewölbe des Herrn Fischer.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häusl. Arbeit unterzieht und in der Küche Erfahrung hat, sucht zum 1. April einen Dienst. Gef. Adressen bittet man Reichsstr. Nr. 49 beim Hausmann niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gerberstraße 43 bei Frau Wetter.

Ein Mädchen, das längere Zeit in einer Wirthschaft conditionirte, sucht wieder als Schenk- oder Ladenmädchen zum 1. Mai eine andere Stelle.Adr. bittet man im Thomaskg. 7 im Hausst. abzugeben.

Besonderer Verhältnisse wegen wird für ein nettes, arbeitsames Mädchen noch zum 1. April ein Dienst, am liebsten in einer Familie gesucht, die Messvermietungen hat.

Näheres hohe Straße Nr. 8, 2. Etage links.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Schuhmachermstr. Reinhard, Kaufhalle.

Ein Mädchen, welches schon hier gedient und das Schneidern richtig gelernt hat, auch im Platten und Waschen erfahren ist, sucht einen Dienst zum 1. April oder später. Zu erfragen Inselstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches schon hier gedient, in Küche und häuslicher Arbeit nicht unerfahren ist, auch etwas nähen kann, sucht 1. oder 15. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Fleischplatz 5, im Hofe links 1 Tr.

Ein junges kräftiges Mädchen, in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht sogleich oder zum 1. April eine Stelle. Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen.

**Gesuch.** Ein gebildetes Mädchen, das gute Atteste aufzuweisen hat, sucht für Küche und häusliche Arbeit baldiges Unterkommen. Geehrte Herrschaften belieben ihre Adressen unter B. B. bei Mad. Pennig, Auerbachs Hof im Durchg. am Neumarkt niederzulegen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und sich keiner Arbeit scheut, sucht Verhältnisse halber bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. April Dienst.

Zu erfragen Kirchgasse Nr. 3, 2 Treppen.

— Eine perfecte Kochmamsell sucht Stelle zum 1. April anzutreten. Näheres mit bester Empfehlung Markt 17, Nr. C 3 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. oder 15. April Dienst. Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.

Ein gut empfohlenes, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen sucht zum 1. April Dienst. Lehmanns Garten 4. Haus, 2 Tr. links.

Ein anständiges ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. April einen Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomaskgäßchen 7, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, das mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient hat und von derselben gut empfohlen wird, in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sogleich einen Dienst.

Zu erfragen Preußergäßchen 2, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches fein nähen und platten kann, sucht zum 1. April als Jungemagd oder für Alles Dienst.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen im Hofe bei Heyne.

Ein gut empfohlenes, anständiges Mädchen, nicht von hier, 22 Jahr alt, im Kochen, Nähen und Platten erfahren, sucht zum 15. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Gef. Adressen unter M. H 18 in der Exped. d. Bl.

Eine Köchin sucht in einem Gasthause während der Messe Beschäftigung. Näheres Petersstraße Nr. 30, im Hofe rechts 1 Tr.

**Eine Kochfrau** sucht folgende Messe einen Posten. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

Eine Frau, von ihrer Herrschaft empfohlen, sucht zur Messe zum Aufwaschen einen Posten. Zu erfragen Reichstraße 12, 4 Tr.

Eine Witwe, die in Allem bewandert ist, sucht eine anständige Aufwartung. Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Eine gesunde kräftige Amme sucht als solche Dienst. Zu erfragen in Stütz bei Lehmann.

Eine gesunde kräftige Amme sucht als solche Dienst. Das Nähere zu erfahren Querstraße Nr. 27a, 2 Treppen.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht Dienst. Näheres Gerberstraße Nr. 43 bei Frau Wetter.

Zu mieten gesucht wird eine schwache

### Dampf- oder Wasserkraft

hier. Offerten unter R. L. No. 40 befördert die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht wird ein Parterre-Local in der innern oder innern Vorstadt als Verkauflocal. Adr. bittet man im Comptoir Hainstr. 21, 2. St. abzugeben.**

**Eine große trockne Niederlage oder Boden unter gutem Verschluß wird sofort zu mieten gesucht.**

Geehrte Adressen bittet man abzugeben Stadt Malmedy, eine Treppe bei S. Tschopik.

**Gesucht wird ein heizbares Parterrezimmer oder Niederlage als Arbeitslocal, am liebsten in der Frankfurter Straße. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Otto Klemm.**

### Meslogis = Gesuch.

In der Ritterstraße oder Nähe wird für die Hauptmesse eine Stube mit 2 Betten auf 8 bis 10 Tage gesucht. Adressen sub H. B. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht wird zur Oster- und Michaelismesse ein anständiges Privatlogis mit zwei guten Betten, wo möglich in der Gegend der Messe, in erster Etage und mit Räumlichkeiten zum Packen auf der Hausflur.**

Offerten mit Preisangabe unter C. M. 100. durch die Expedition dieses Blattes.

### Logis = Gesuch.

Von einer stillen Familie wird, sofort oder bis Johannis d. J. beziehbar, ein Logis (wenn auch Hof) im Preise von 80—120  $\mathfrak{R}$  zu mieten gesucht und beliebe man Adressen in der Expedition dieses Blattes sub F. H. No. 19 niederzulegen.

Ein Familienlogis mit ungefähr 3 Stuben, 3 Kammern und sonstigem Zubehör, bis zu 140 Thlr. ca., wird baldmöglichst zu mieten gesucht, am liebsten in der Nähe der Königsstraße, des Kopfplatzes oder des Königsplatzes. — Adressen erbittet man unter G. G. 50. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht wird ein kleines Logis oder Aftermiethe zu Ostern.** Adressen bittet man im Destillations-Geschäft Tauchaer Straße Nr. 18a niederzulegen.

Eine junge gebildete Dame sucht bei einer anständigen Familie ein meublirtes Zimmer und bittet man Adressen mit Angabe des Preises unter der Chiffre A. B. H 1 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, gefälligst niederzulegen.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 81.]

21. März 1860.

## Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Seite 1153 zu Nr. 80 d. Bl. auf 1860.)

39. Bis 21. März 1860 Einzahl. 3 mit 20  $\%$ , d. i. 10 pEt., die Dresdener Steinkohlen-Bergbau-Gesellsch. „Montania“ zu Dresden betr. [Unter Innehalten von 1  $\%$  20  $\%$  Zinsen zu 5 pEt. wegen der bereits eingeschossenen 40  $\%$  vom 15. Mai 1859 ab, an Bucher u. Comp. in Leipzig ic.]
40. Bis 21. März 1860 Einzahl. 11 mit 2  $\%$ , den Ober-Hohndorf-Bielauer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [An Louis Thost auf dem Comptoir von Carl u. Louis Thost in Zwickau, Leipziger Straße; zeither. Einschuf 17  $\%$ .]
- † Bis 24. März 1860 Nachlief. B. 6 mit 4  $\%$  29  $\%$  s. w. d. anh., den Lugau-Erbacher Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Für Die, welche Einzahl. B. 6 mit 4  $\%$  14  $\%$  bis daher nicht leisteten, nebst den antheil. Kosten der Aufforderung deshalb, an A. W. Barnhagen in Zwickau.]
41. Bis 29. März 1860 Einzahl. 4 mit 30  $\%$ , d. i. 10 pEt., den Ober-Hohndorf-Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn-Verein zu Zwickau betr. [An E. W. Stengel in Zwickau; zeither. Einschuf 90  $\%$ .]
42. Bis 31. März 1860 Einzahl. 10 mit 1  $\%$ , den Werbauer Steinkohlenbau-Verein zu Werbau betr. [An E. S. Schmelzer in Werbau; zeither. Einschuf 9  $\%$ .]
43. Bis 31. März 1860 Einzahl. 10 (letzte) mit 10  $\%$ , d. i. 10 pEt., den Wildbacher Schieferbau-Verein zu Schneeberg betr. [Unter Innehalten von 9  $\%$  Zinsen u. 4  $\frac{1}{2}$   $\%$  wegen der bereits eingeschossenen 90  $\%$  an Joh. Frdr. Dehlschlängel in Leipzig ic.]

**Logisgesuch.** Ein kinderloses Ehepaar sucht zu Johannis oder Michaelis eine Wohnung von 4—5 Stuben nebst Zubehör im Preise von 180 bis 200 Thlr. Dresdner, Wintergarten-, Königs- und Lindenstraße sind wünschenswerth aber nicht Bedingung. Adressen bittet man in der Musikalienhandlung des Herrn Rahnt, Neumarkt Nr. 16, niederzulegen.

**Gesucht** wird ein kleines Logis im Preis von 30—40 Thlr., gleich, Astermiethe oder nicht. Magazingasse Nr. 11 b, 3 Tr.

Eine Stube oder kleines Logis wird gesucht. Adressen sind niederzulegen Reichstraße Nr. 46.

**Gesucht** wird für 4 Herren ein meßfreies Garçonlogis, bestehend aus 2 Stuben und 1 oder 2 Kammern.Adr. bittet man abzugeben Zeiser Str. in der Restauration d. Herrn Friedrich.

**Zu mieten gesucht** wird ein kleines unmeublirtes Stübchen, bis 1. April beziehbar, Flossplatz oder äußere Zeiser Straße. Man bittet Adressen Flossplatz Nr. 5 parterre abzugeben.

Für einen Gymnasiasten wird zu Ostern ein Stübchen gesucht. Gef. Adressen beliebe man abzugeben Sporgäßchen Nr. 2 part.

Sollte eine ruhig wohnende Familie gesonnen sein einen pünctlich zahlenden Menschen in Schlafstelle (jedoch mit Hauschlüssel) zu nehmen, so möge sie gefälligst ihre Adresse bei Herrn Restaurateur Busch, große Windmühlenstraße Nr. 5 abgeben.

**Gesucht** wird in der Nähe des Marktes eine Küche zu mieten, um Kaffee kochen zu können. Adressen werden Burgstraße Nr. 27 parterre erbeten.

In Neuschönefeld sind kleine Gärten im Hochmuth'schen Grundstücke zu vermieten. Desgleichen 2 Logis.

Ein sehr schönes großes Gewölbe in bester Meslage in der Nicolaistraße ist zu vermieten. Das Nähere Universitätsstraße Nr. 17.

## Messvermuthung.

Das bis jetzt von den Herren Morgenstern u. Comp. aus Magdeburg benutzte, in der Hainstraße Nr. 1, 1 Treppe hoch befindliche Local, bestehend aus einer zweifensrigen Stube und einer einensrigen Nebenstube, ist anderweit zu vermieten und Näheres auf dem Comptoir von **Heinr. Küstner & Co.** zu erfragen.

## Mess = Vermuthung.

Das von den Herren Gouin & Co. aus Paris seit Jahren benutzte Local in der Grimma'schen Straße ist wegen Auflösung des Geschäftes theilweise künftige Jubilate-Messe, ganz jedoch von nächster Michaelis-Messe an zu vermieten. Alles Nähere Grimma'sche Straße Nr. 10 im Modemagazin.

## Vermuthung.

Eine schöne und ganz helle erste Etage, in der lebhaftesten Gegend der Reichstraße, ist nach der Ostermesse dieses Jahres zu vermieten. Nur Selbstmiether erfahren Näheres bei Herrn **Advocat Dähne**, Markt Nr. 9.

## Messvermuthung.

Ein geräumiges helles Verkauflocal in der Nicolaistraße 1. Et. vorn heraus ist für die Messen billig zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 32, 1 Treppe im Comptoir.

## Messvermuthung.

Eine große helle Stube in der besten Lage der Reichstraße ist für diese und die folgenden Messen zu vermieten. Näheres bei **H. E. Ernst**, Leipzig.

**Zu vermieten** ist anderweit von Ostern ab ein hohes Parterre mit Garten, 164  $\%$ , an der Promenade und eine 1. Etage mit Garten, 250  $\%$ , in der Dresdner Vorstadt durch das **Local-Comptoir, Hainstraße 21, 2. Etage.**

**Von Ostern ab** ist in der Marienvorstadt ein angenehm gelegenes mittleres Familienlogis für 175  $\%$  jährlich zu vermieten. **Adv. Edmund Schmidt.**

**Zu vermieten** ist von Mich. ab eine schöne 1. Et. v. 5 Stuben u. Zubehör, auf Wunsch mit Garten, in der Königsstraße durch das **Local-Comptoir, Hainstraße 21, 2. Etage.**

## Zu vermieten:

für Michaelis eine Familienwohnung, bestehend aus sechs Zimmern, zwei Kammern und den nöthigen Wirthschaftsräumen. Zu erfragen in der Buchhandlung von **Georg Wigand**, Marienstraße 7.

Für Johannis ist eine Mansardenwohnung (110  $\%$ ) in der Tauchaer Straße zu vermieten. **Dr. Hochmuth.**

## Garçon = Logis.

Stube und Kammer, neu tapeziert, geölt und fein meublirt, reizend gelegen an der Dresdner Chaussee, ist vom 1. April zu vermieten. Näheres beim Besitzer Ecke der Heinrichstraße Nr. 256. **Reubnis.**

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube zum 15. April oder später. Näheres hohe Straße Nr. 19, 3. Etage.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Stuben an einen oder zwei Herren mit oder ohne Meubles Carolinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 1. April eine freundliche Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Markt 6, 4 Tr.

**Zu vermieten** ist zum Ersten eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafstube, für 2 Herren passend, Burgstraße 27, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Alkoven zum 1. April, gut meublirt, an einen od. zwei Herren Neulirchh. 44, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Kammer ohne Bett an ein ordentliches Frauenzimmer Königsplatz Nr. 1, 4. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit 1 oder auch 2 Schlafzimmern zum 1. April, selbige kann auch sofort bezogen werden. Das Nähere Erdmannsstraße Nr. 3 parterre in der Restauration.

**Zu vermieten** ist sogleich oder 1. Mai eine freundliche Erkerstube Barfußgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.



**Zu vermieten** ist zum 1. April an 1 Herrn eine freundliche meublierte meßfreie Stube erstes Haus der Gerberstr. Nr. 67 rechts 2 Treppen hoch.

**Zu vermieten** ist eine gut meubl. Stube mit Aussicht nach der Promenade an Herren v. d. Handl. Place de repos, Haus 5, 3. Et.

**Zu vermieten** ist an 1 Herrn eine meublierte Stube, meßfrei mit Hausschlüssel, gr. Fleischerg. 26, 3 Treppen vorn heraus.

### Ein gut meubliertes Zimmer

in angenehmer Lage ist sofort oder später zu vermieten. Näheres im Gewölbe des Herrn Löbner, Kupfergäßchen Nr. 4.

Eine Stube mit Kammer und eine ohne Kammer, meubliert, meßfrei, Hausschlüssel, vorn heraus, ist an Herren zu vermieten Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube mit Kammer, meubliert, ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten Gerberstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Eine meublierte Stube nebst Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Zu erfragen Lehmanns Garten beim Hausmann.

Ein anständig meubliertes Garçonlogis ist vom 1. April zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 11, 3. Etage.

Eine Stube ohne Meubles ist sofort oder später zu vermieten lange Straße Nr. 9 im Hofe parterre.

Eine gut meublierte Stube mit Schlafgemach ist an einen oder zwei Herren (meßfrei) zu vermieten kleine Windmühlenstraße Nr. 7B, 3. Etage.

Zwei gut meublierte Zimmer sind zu vermieten, meßfrei, Centralstraße Nr. 11, Hintergebäude 3 Treppen.

Eine freundliche meublierte Stube ist sofort oder zum 1. April zu vermieten Reudnis, Grenzgasse Nr. 13, 2 Treppen.

Ein freundliches Garçonlogis, Stube mit Kammer, ist sofort zu vermieten Kreuzstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Eine schöne Stube, meubliert mit Bett, ist an 1 oder 2 Herren sogleich od. 1. April zu vermieten. Reudn., Kuchengartenstr. 151, 1 Tr.

Bei einer Witwe kann ein ordentliches Mädchen, das ihr eigenes Bett hat, freundlich wohnen. Näheres Antonstraße 19 part. rechts.

**Zu vermieten** ist sofort eine schöne, große, helle Parterrestube an ledige Herren als Schlafstelle Kohlenstraße Nr. 2 part.

**Offen** sind zwei Schlafstellen Friedrichstraße Nr. 32, 2 Treppen.

**\* A—a. \*** Mittwoch den 21. huj. **Sauptclub** Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr im Locale des Herrn **A. Kell**, Neumarkt Nr. 12.

**Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz. Schulze.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut. Gleichzeitig empfehle ich mein vorzügliches Bier.

### Kleine Funkenburg. Heute Allerlei.

**Stadt Gotha.** Heute Abend Roastbeef mit Madeira sauce nebst einem Glas echt bayerischen Bier. **Julius Rost.**

**Cajeri's Restauration und Kaffeegarten** empfiehlt heute Abend **Moderturle-Suppe** nebst ausgezeichnetem **Bereinsbier** und ff. **Döllnitzer** Gose, wozu ergebenst einladet **Heinrich Cajeri.**

**Heute Schlachtfest,** wozu ich freundlichst einlade. **C. verw. Engelbrecht, Neukirchhof Nr. 1.**

**Heute Abend Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **C. A. Schierlig, Ulrichsgasse Nr. 21.**

**Heute Abend** **Pöfelschweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig** in der **Bayerischen Bier-Halle**, Eingang Petersstraße Nr. 19 neben Stadt Wien, wozu ergebenst einladet **J. G. Kitzing.**

**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,** wozu höflichst einladet **Göbwein am Pachhofplatz.**

**Heute früh 9 Uhr Speckkuchen** in der **Döllnitzer Gosenstube** im blauen Secht. **A. Maue.**

**Bierstube im goldenen Sahn.**

Heute Speckkuchen nebst einem feinen Töpfchen Bier. **W. Schreiber.**

Heute von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein **W. verw. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Ecke.**

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei **W. Fiedler** in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei **W. Wenk, Thomaskirchhof Nr. 7.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **Speckkuchen** bei **Witwe Pöhler, Klostergasse Nr. 3.**

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für eine solide Person **Kupfergäßchen 4 im Hofe 2 Treppen.**

Ein solides Mädchen wird als Teilnehmerin zu einer Stube gesucht, mit oder ohne Bett, große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe 3. Haus 2 Treppen.

**Für geschlossene Gesellschaften.**

Ein Local ist noch einige Tage in der Woche abzulassen mit Gasbeleuchtung und ohne Spesen bei

**C. Well, Hainstraße Nr. 31.**

### Fahrgelegenheit nach Merseburg.

Sonntag den 25. d. M. Vormittag 11 Uhr geht mein Omnibus von hier nach Merseburg. Zu melden beim Platzwächter **Heller, Schulplatz**, bis spätestens Tags zuvor 1 Uhr Mittags. **Stoß** aus Merseburg.

### Hôtel de Saxe.

Heute Abend **Moderturle-Suppe**, wozu ergebenst einladet **A. Goersch.**

### Die Brandbäckerei

empfeht: Fladen und verschiedene Sorten Kaffeebuchen, wozu freundlich einladet **C. Sentschel.**

### Kleiner Kuchengarten

empfeht Pfannkuchen, Fladen und diverse Sorten Kaffeebuchen, wozu freundlich eingeladen wird.

**Zu Fladen und verschiedenen Sorten Kaffeebuchen ladet ergebenst ein**

**A. Steinbach, großer Kuchengarten. NB. Von 6 Uhr an Speckkuchen.**

### Thonberg.

Heute Mittwoch ladet zu div. Kuchen, vorzüglichem Kaffee, so wie Abends zu **Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig** nebst ff. **Bier** freundlichst ein

**L. Füssel.**

**Restauration v. F. L. Schulze in Lindenau,**

sonst **Serger**, ladet heute zu **Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig** oder **Sauerkraut** ergebenst ein.



## 20 Thaler Belohnung.

Verloren wurde von einem Markthelfer am Freitag Abend zwischen 6 u. 7 Uhr von der Post durch die Grimm. Str., Nicolaikirchhof, Schuhmacher- u. Salzgäßchen bis auf den Markt ein versiegeltes Packet in Wachseleinwand sig. J. S. No. 16, enthält 139  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$  und wird dem ehrlichen Finder gegen Rückgabe Hainstraße 27, 1. Etage obige Belohnung zugesichert.

Der Inhalt bestand in 24 Pistolen, 2 Ducaten und das übrige Courant.

Verloren wurde den 19. d. M. in den späten Abendstunden ein schwarzer Damentuchmantel, Kragen mit Capuchon und Quasten. Abzugeben gegen Dank und gute Belohnung beim Schuhmachermeister Beck, Dresdner Straße Nr. 27, 4 Treppen.

Verloren wurde vorgestern ein sächs. 5 Thlr. Schein, vom Gewölbe der Herren Lehmann & Schmidt durch die Grimma'sche Str. bis zum Briefannahme-Schalter der Post, oder in letzterer selbst. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe in Herrn F. A. Brockhaus Sortiment 1  $\text{fl}$  Belohnung.

Verloren wurde am Sonntag Abend, wo, kann nicht genau angegeben werden, ein kleiner goldener Damen-Siegelring mit lila Stein. Der ehrliche Finder erhält den vollen Werth bei Mad. Richter, Barfußgäßchen.

Verloren wurde vom Ritterplatz, Ritterstr., durchs Mauricianum, nach dem Conservatorium eine Broche (weiße Kamee in Gold gefaßt, erhaben gearbeitet, eine weibliche Figur darstellend.) Gegen gute Belohnung abzugeben Georgenhalle, vom Ritterplatz herein, 2. Et. links.

Verloren wurde ein Kinderpelztragen von der Carlstraße bis zur Johannisgasse. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Mittelstraße Nr. 31 parterre.

Verloren wurde den 19. März Abends in der 8. Stunde durchs Thomaskäßchen bis auf den Markt eine Hutschleife von blauem Noireband. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Packhofstraße Nr. 67 parterre.

Verloren wurde vorgestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr eine Pferdebede (braun) von der Halle'schen Straße bis auf den Brühl. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Gößwein am Packhofplatz.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarzer Pudel mit Steuerzeichen u. Beißkorb. Gegen Belohn. abzug. Neukirchh. 42, 2 Tr.

Aus einer in Reichels Garten gelegenen Wohnung sind zwei Canarienvögel entflohen. Wer dieselben Zimmerstraße Nr. 6, 3 Treppen hoch abtiefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Diejenige wohlbekannte Person, welche am Sonntage in der Centralhalle eine grünlederne Tasche mit sämmtlichem Inhalte mitgenommen hat, wird gebeten, sie in der Münzgasse Nr. 10, Büttner's Gut, bei Fräulein Frei abzugeben, wo nicht, so werde ich sie gerichtlich belangen lassen.

## Allen Betheiligten

zur schuldigen Nachricht.

Auf die Petition contra Wasserregulirung ist von betreffender Stelle die Versicherung gegeben worden, daß die quäst. Bedenken eingehend erwogen und der Schlusantrag bezüglich der Anwendung des Gesetzes vom 15. August 1855 mit den dahin schlagenden, schon eingeleiteten neuen Erörterungen seiner Zeit höheren Ortes zur Entscheidung vorgelegt werden soll.

Wann, Hr. Sch., bekommen wohl die bauenden Lugauer St.-Actien ihr Geld, wer hat's jetzt?

Meine Herren, um Gottes Willen, ich habe einen neuen Hut auf — bitte meine Herren —

Göhliser Weg: O schöner Hut, wo bist du hin verschwunden? Herr Albrecht! Nachtwächter!

Entschleierte Dich stolz, sieh' Deinen Sieg!

Sieh', sieh'! wohin Du's nun gebracht!

O, schöne Blüthe lieblich noch in Trümmern,

Im Arm des Todes! — Himmelsfriede sei mit Dir! —

Wie kommt es denn, daß jetzt das Schotto so stark besucht wird seit einigen Tagen? Ein stiller Beobachter..

Ich frage, seit wann besucht man denn täglich 3 Mal das Schotto? Donnerwetter, muß das schön da draußen sein?

Es scheinen mir schon mehr Windstürme zu sein nach dem Schotto. Einer, den der Wind auch nach dem Schotto treibt.

Fräulein Minna F. Str.... gratulirt zu ihrem 19. Wiegenfeste von ganzem Herzen Ihr F.....

Die heut vor 8 Tagen in diesem Blatte enthaltene Geburtstags-Gratulation betrifft mich nicht, als ich meinen 51. Namenstag erst am 6. September a. e. zu feiern gedenke.

Ferdinand Siegling in Neuschönefeld.

## Männergesang-Verein.

Heute Versammlung Markt Nr. 11. Abschiedsfeier.

## Flüggen's letztes Bild „Vorzimmer eines Fürsten“,

ausgestellt im Parterresaal des städtischen Museums. Eintrittsgeld 2½ Ngr. zum Besten der Hinterlassenen. Dies treffliche und größte Werk eines anerkannt vorzüglichen Künstlers wird nur noch kurze Zeit bei uns weilen und dessen Besichtigung allen Kunstfreunden empfohlen. Das verbreitete Gerücht, es sei dies oder ein ähnliches Bild von Flüggen schon hier gewesen, beruht auf einer Irrung.

## Del Vecchio's Kunstausstellung. Die Aquarellen von C. Werner

bleiben bis nächsten Sonntag,

das Portrait des Prof. E. M. Arndt  
nur morgen noch ausgestellt.

## Das Arndt-Denkmal betreffend.

Der Aufforderung im Tageblatt und dem Wunsch des Leipziger Comité willfahrend, hat Herr Dr. Paul Möbius sich freundlichst bereit erklärt

zum Besten des Arndt-Denkmal's

seinen Vortrag „die deutschen Dichter in ihrer Stellung zum Vaterlande“ im kleinen Saal der Buchhändlerbörse heute den 21. März 7 Uhr zu wiederholen. — Billete à 10  $\text{kr}$  sind in der Hinrichs'schen Buchhandlung und bei Pietro Del Vecchio, so wie Abends am Eingang der Börse zu haben.

## Riedelscher Verein.

Heute Abend 7 Uhr in der Thomaskirche Probe für Solostimmen und Chor. Austheilen der Sängerbillete. Zuhörern ohne Billet ist der Eintritt nicht gestattet.

Unter Gottes gnädigem Schutze wurde uns heute früh 7 Uhr ein kräftiges Mädchen geboren.  
Leipzig, am 20. März 1860.

Otto Röbling.

Angelika Röbling geb. Dürr.

Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben erfreut.  
Leipzig, 20. März 1860.

F. Wollen und Frau.

Heute Abend 6½ Uhr wurden wir durch die Geburt eines Knaben erfreut.

Leipzig, den 19. März 1860.

Bernhard Sirschfeld und Frau.

Gestern Abend 11 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Leipzig, den 20. März 1860.

Emil Schmidt,

Antonie Schmidt, geb. Börner.



Heute Vormittag 1/2 12 Uhr endete nach kurzen, aber schweren Leiden der Tod das Leben unserer innigstgeliebten Tochter, Schwester und Schwägerin, **Sophie Henriette Linke.**

Um stillen Beileid bitten

die tiefbetrübten Hinterlassenen in Leipzig, Chemnitz und Zwenkau.

Den 19. März 1860.

Gestern Abend hat es Gott gefallen unser jüngstes Söhnchen **Arthur** im zarten Alter von 1 Jahr und 16 Tage wieder zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Mit betrübten Herzen zeigen dies theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch an

**C. F. Schulze jun.,**

**Adeline Schulze, geb. Müller.**

Leipzig, den 20. März 1860.

**Dank.** Herzlichen Dank für die uns bei dem großen Verluste unsrer lieben Aeltern bewiesene Theilnahme, so wie für die so zahlreiche Begleitung und große Blumenspende.

Möge der Allmächtige Sie alle vor so einem großen Verluste bewahren.  
**Die Geschwister Bolze**  
im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

In der Nacht vom 19. zum 20. März entschlief nach jahrelangen Leiden unsere gute Gattin und Mutter, Frau **Friederike Düngefeld geb. Rudolph.** Dies Verwandten und Freunden statt besondrer Meldung. — Plagwitz, Pegau und Leipzig.

Die Familie Düngefeld.

**Wort des Dankes!**

Die vielfältigsten Zeugnisse wohlwollendster Theilnahme an den langen Leiden und dem Tode meiner verklärten Gattin, so wie meinem tiefen Schmerze über deren unerseßlichen Verlust, welche mir bis zur Stunde von Nah und Fern so überaus reichlich zugefloßen sind, machen es meinem Herzen zur theuern Pflicht: Allen irgendwie hiebei Bethheiligten andurch aufs Innigste und wiederholt zu danken!

Leipzig, d. 20./3. 60.

**Fr. Ad. Guth, Past. emer.**

**Dank.**

Herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten für die reiche Ausschmückung mit Blumen des Sarges unserer guten Frau und Mutter.

Leipzig, den 20. März 1860.

Die trauernden Hinterlassenen. **J. C. Voigt.**

Die Beerdigung des verstorbenen Schriftsetzerinvaliden Herrn **Gottlob Grube** findet morgen Donnerstag Nachmittag 3 Uhr statt. Dies allen guten Freunden zur Nachricht. Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle vis à vis, Trauerhaus.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Donnerstag: Reis mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand. Böttcher.**

**Angemeldete Fremde.**

**Avellis, Kfm. a. Berlin, und v. Arnim, Baron. Reges. a. Wilsdorf, Palmb. Behrens, Kfm. a. Magdeburg, blaues Hof. Dreißfeld, Hammerwerkbes. a. Schwarzenberg, grüner Baum. Böhme, Kfm. a. Scheuditz, Lebe's H. garni. v. Bruch, Freiherr, Berg. Ingen. a. Altenburg, Hotel de Prusse. Berger, Kfm. a. Stettin, und Böhme, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Bergmann, und Borch, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien. Dieger, Kfm. a. Dösch, Palmbaum. Dalger, Kfm. a. Lüneburg, Hotel de Baviere. Darrtel, Conditor a. Chemnitz, St. Hamburg. Gochu, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere. Döring, Kfm. a. Falkenberg, goldnes Einhorn. Dreßler, Kfm. a. Gabel, Palmbaum. Durr, Kfm. a. Regensburg, Stadt Nürnberg. Duchene, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere. Dörfling, Banq. a. Altenburg, goldner Hahn. Eschenhagen, Kfm. a. Dresden, St. Hamburg. Freberking, Kfm. a. Arnstadt, Lebe's H. garni. Feldmann, Kfm. a. Teplitz, Stadt Freiberg. Freudenthal, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Fränkel, Pferdehändler a. München, deutsches Haus. Fall, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Görpel, Kfm. a. Stuttgart, und Grobrügge, Kfm. a. Bremen, Palmbaum. Girault, Maler, und Girault, Chemiker a. Ribcauville, Stadt Rom. Harbarth, Kfm. a. Arnheim, und Hellmuth, Kfm. a. Fürth, grüner Baum. Hessel, Kfm. a. Rerchau, goldnes Sieb.**

**Gantz, Rent. a. London, Hotel de Pologne. Herzberg, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Nürnberg. Heymann, Oekonom n. Bruder a. Lauterbach, Palmbaum. Herse, Stellmacherstr. n. Fr. a. Drast, w. Schwan. Hofmann, Gashalter a. Halle. Höber, Agent a. Zwickau, und Hans, Hdlsm. a. Gedlingen, goldner Hahn. Helbig, Kfm. a. Stauchau, Stadt Hamburg. Hesse, Bart. a. Dresden, und Heing, Kfm. a. Stettin, Stadt Dresden. Julius, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden. Kranz, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. Kühnau, Fel. a. Langensalza, Stadt Götting. Krause, Eisenerstr. a. Ronneburg, und Kämpfe, Kfm. a. Dessau, Palmbaum. Kups, Kfm. a. Nördelshaus, Hotel de Baviere. Kathan, Fabrikbes. a. Augsburg, St. Hamburg. Lange, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum. Lully, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's H. garni. v. Littenstern, Hütemstr. a. Königin-Marienhütte, Stadt Nürnberg. Loh, Kfm. a. Worms, Palmbaum. Lerche, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere. Mittelreiter, Kfm. a. Hückeswagen, H. de Pologne. Meyer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. Maruse, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg. Mäbler, Restaur. a. Dresden, Hamburger Hof. Moser, Fabr. a. Glauchau, Stadt Dresden. Nathan, Kfm. a. Mainz, goldnes Sieb. Nöthli, Ingen. a. Zürich, Palmbaum. Nödgart, Cond. a. Kopenhagen, Stadt Wien. Oerried, Chemiker a. Mühlhausen, St. Rom. Peltz, Adjutant a. Borna, deutsches Haus.**

**Pinker, Hdlsgcommis a. Schneeberg, Hotel de Russie. Pehold, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London. Vater, Kfm. a. Wien, halber Mond. Quinque, Holzhdlr. a. Gröna, Hamb. Hof. Röhrle, Kfm. a. Mühlhausen, Palmbaum. Rodolfsch, Kfm. a. Dessau, Stadt Freiberg. Schneider, Rent. a. Düben, goldnes Sieb. Schuler, Kfm. a. Solingen, und Stiff, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie. Stäbel, Def. a. Sachsenverwerf, Stadt Götting. v. Schlieben, Major a. Erfurt, Hotel de Prusse. Schröder, Def. a. Jüterbogk, und Scharlach, Kfm. a. Harburg, Palmbaum. Samson, Kfm. a. Berlin, Schule. Kfm. a. Ober-Estfelden, Sandoz, Kfm. a. Pontes-Martel, und Steinhaus, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Stambach, Kfm. a. Stuttgart, Stadt London. Thümler, Dir. a. Dessau, Hotel de Prusse. Thiele, Kürschnerstr. a. Berlin, Palmbaum. Urein, Kfm. a. Weimar, blaues Hof. Wocke, Dr. med. n. S. a. Ansbach, Palmbaum. v. Wietersheim, Major a. D. a. Hockerode, Hotel de Prusse. Wagner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. Wilbig, Kfm. a. Jena, Wauher, Kfm. a. Berlin, und Wandrad, Kfm. a. Reichenberg i/B., Palmbaum. Weiß, Kfm. a. Langensalza, Hotel de Baviere. v. Wolfersdorff, Rittmstr. a. Borna, d. Haus. Wübrow, Polytechniker a. Kallberg, Stadt Wien. Zeiner, Fabrik-Dir. a. Nürnberg, H. de Bav. Zimmermann, Kfm. a. Berlin, Stadt London.**

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 20. März. Berlin-Anh. 102 3/4; Berlin-Stettiner 95; Köln-Mindener 119 1/4; Oberschl. A. u. C. 111 1/2; do. B. —; Desterreich-franz. 130 1/2; Thüringer 96 3/4; Friedrich-Wilhelm-Nordb. 47 1/2; Ludwigsh. Verb. —; Dester. 5% Met. —; do. Nat.-Anleihe 57 1/4; Preuß. 5% Anleihe von 1859 —; Destr. Credit-L. v. 1858 —; Leipz. Credit-Anst. 55; Destr. do. 70; Dessauer do. 18 3/4; Genfer do. 25; Weim. Bank-Actien 78; Braunschweiger do. 70; Gerar do. 70; Thüringer do. 50 3/4; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 60 1/2; Preuß. do. —; Hannoverische do. —; Disconto-Comm.-Anth. 80; Dester. Bankn. 74 1/4; Poln. do. 86 3/4; Wien österr. W. 8 L. 74; do. do. 2 Mt. 73 1/2; Amsterdam f. S. 142 3/4; Hamburg f. S. 150 3/4; London 3 Mt. 6. 17 5/8; Paris 2 Mt. 79 1/2; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56. 26; Petersburg 3 W. 96 1/2. Wien, 20. März. 5% Metall. 68.50; do. 4 1/2 % 61; do. 4% —; Nat.-Anl. 77.45; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 104; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankact. 854; Escompteactien —; Desterreichische Credit-Actien 189.50; Dester. -franz. Staatsbahn 264; Ferdinand-Nordbahn 195;

Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn 172; Theißbahn —; Amsterdam —; Augsburg 114.50; Frankfurt a/M. —; Hamburg 101; London 133.75; Paris 53.10; Münzducaten 6.30; Loose der Creditanstalt 102.50. London, 19. März. Consols 94 1/2; 3% Span. —; 1% n. diff. 34 1/4. Paris, 19. März. 4 1/2 % Rente 96. —; 3% Rente 67. 80; Span. 1% n. diff. 34 1/4; do. 3% innere 43 1/2; Destr. Staats-Eisenb.-Act. 498; Credit mobilier Act. 738; Lomb. Eisenb.-Actien —; Desterreich. Credit-Actien fehlen. — Schluß wenig fest und geschäftlos. Breslau, 19. März. Dester. Bankn. 74 1/2 B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 112 1/4 B.; do. Lit. B. —. Berliner Productenbörse, 20. März. Weizen: loco 60 bis 73 S. — Roggen: loco 50 3/4 S., per diesen Monat 50 3/4, April-Mai 48 fester. — Spiritus: loco 17 1/2 S., per diesen Monat 17 5/12, April-Mai 17 1/2 billiger. — Rübböl: loco 11 5/12 Geld, April-Mai 11 3/8, Septbr. -Octbr. 12 1/8 fest. Gerste: loco 38—44 Geld. — Hafer: loco 26—29 Geld, per diesen Monat 27 3/8, März-April 27 3/8, April-Mai 27 1/4.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von **C. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.